MANDANTENBRIEF 06 / 2021

HOME OFFICE (TEIL 2)

Offensichtlich bedeutet die Regel, dass man „nur“ die Home Office Mitarbeiter einzubinden braucht, dann ist alles in Ordnung. Jedoch wird dabei die drohende Konsequenz aus der Home-Office-Regelung gem. dem Motto „zwar gut vernetzt, jedoch vereinsamt“ missachtet, da sie sich wie folgt charakterisieren lässt:

DAS SOZIALE UMFELD

(-) Für denjenigen, der manchmal sehr viel Zeit im Home Office verbringt, zeigt sich schnell, dass das bestehende „(private) Kontaktfeld Kollegen“ wegbricht – man trifft sich nichtmehr so oft und kein privater Gesprächsaustausch findet am Arbeitsplatz statt. Der Freundeskreis kann in Corona-Zeiten nicht besonders gepflegt werden und nur unter großen Schwierigkeiten aufrechterhalten werden.

(+) Zwangsweise ergibt sich somit eine völlig neue soziale Kontaktebene: Es wird „genetzwerkt“ auf Teufel komm` raus.

DIE FAMILIE

(+) Vom idyllischen Standpunkt her gesehen freut man sich als Familienmensch, die Familienmitglieder öfter zu sehen und um sich herum zu haben.

(-) Jedoch zu beachten ist die latente Doppelbelastung durch Home Office und durch Home Schooling: Der Stressfaktor der Familienmitglieder steigt.

DER MENSCH

(+) Zweifelsohne gewinnt das Individuum mehr an Freizeit/Freiraum und erhält damit ein höheres Maß an Eigenverantwortung.

(-) Hier kommt jedoch die latente Gefahr der Vereinsamung ins Spiel, hervorgerufen durch die Gefahr einer zusätzlichen Belastung von Beruf, Familie und Freunde - dies in Verbindung mit möglichen Angstzuständen und Paranoia.

DIE QUINTESSENZ

- Home Office ist nicht überall möglich, so nicht in Produktionsunternehmen, im Dienstleistungsbereich (Polizei, Feuerwehr, aber auch Piloten, etc.) in Forschung & Entwicklung, etc. – all‘ das sind Bereiche, wo eine persönliche Präsenz „vor Ort“ notwendig und gefragt ist.

- Hier „par ordre du mufti“ seitens des Gesetzgebers, seitens der Gewerkschaften, seitens der Unternehmen in Richtung Home Office vorzugehen, ist realitätsfremd. Stattdessen ist bei diesem Thema viel Fingerspitzengefühl gefragt.

- Home Office institutionalisiert die Ungerechtigkeit, da längst nicht alle Mitarbeiter über die entsprechend notwendigen Räumlichkeiten verfügen, um die Home Office Regelung(en) problemlos umsetzen zu können.

- Wieder einmal stellt der Home Office Vorschlag einen typischen Schnellschuss der Regierung dar – der sich auf den ersten Blick als positiv und innovativ darstellt – in der Praxis jedoch zahlreiche ungelöste Problemfelder kreiert.

- Das Problematische bei dem Deutschen Staat ist, dass er letztliche eine Regelung definiert, dann aber eine „ellenlange Liste“ an Ausnahmen, Sonderregelungen, Sondertatbestände definiert, sodass der ursprünglich gute Ansatz verwässert und sich fast nicht mehr umsetzen lässt.

* * *

Zur Diskussion der einen oder anderen Fragestellung in dem spannenden Kontext „Home Office“ stehen Ihnen die erfahrenen Berater der TMC – Gruppe jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre
TMC
Trust Management Consultants – Gruppe